

DGMK-UNFALLSTATISTIK DER MINERALÖLINDUSTRIE

DGMK-Projekt **647**

Anlass und Ziel

Seit Beginn der 70er Jahre wird die jährliche Unfallstatistik für den Raffineriebereich geführt. Ziel der Statistik ist der Vergleich der Unfallzahlen national und international sowie mit anderen Industriezweigen. Seit Ende der 90er Jahre werden sowohl die Daten für das Eigenpersonal als auch für die eingesetzten Partnerfirmen für technische Dienstleistungen erhoben.

Kurzbeschreibung

Es wurde ein Fragebogen entwickelt, der u. a. folgende Daten enthält: Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden, Unfälle ab 1. Ausfalltag, Anzahl der Ausfalltage. Weiterhin werden Art der Unfälle, Art der Verletzung, verletzte Körperteile, Art der Tätigkeit und Unfallursache abgefragt.

Bearbeitungsstand

Die jährliche DGMK-Unfallstatistik für eigene Mitarbeiter und Partnerfirmen in Raffinerien und Werken wurde fortgeschrieben. Für das Jahr 2016 liegt die Unfallhäufigkeit (Unfälle mit Ausfallzeit ≥ 1 Arbeitstag) für eigene Mitarbeiter bei 1,2 und bei den Partnerfirmen bei 1,1. Neben der Statistik wurde eine vertiefte Auswertung vorgenommen, auf deren Basis die ermittelten Hauptunfallkategorien (Arbeiten am Equipment, Laufen auf gleicher Ebene/Treppen) intensiv diskutiert wurden, um jeweils geeignete und erfolgreiche Maßnahmen auszutauschen und abzuleiten. Die Datenabfrage für das Jahr 2017 läuft.

LAUFZEIT	1997 ff
PROJEKTBEGLEITUNG	DGMK-Fachausschuss Arbeitssicherheit
PROJEKTKOORDINATION	Nadine Ludzay, DGMK